

Kanton Zug

Amt für Raum und Verkehr

## Kantonales Naturschutzgebiet Rüss-Spitz Nr. 7.01 Schutzplan

Gemeinde Hünenberg

Situationsplan 1:5'000

- Zone A (engerer Schutzbereich)
- Zone B (Umgebungsschutzbereich)

Geschäft Nr. Gever BD ARV 4.3/117

Datum: 09.08.2022

Publikation im Amtsblatt:

Nr. 20 vom 20.05.2022 und Nr. 21 vom 27.05.2022

Öffentliche Auflage:

20.05.2022 - 18.06.2022

Zug, den 30. AUG. 2022

Im Namen des Regierungsrats

Der Landammann: *Nisch*Der Landschaftreiber: *Heu*

© Amt für Raum und Verkehr Kanton Zug | 09.08.2022 | resf

### Bestimmungen für kantonale Naturschutzzonen

**Zweck:** Die kantonalen Naturschutzzonen stellen den langfristigen Schutz und Unterhalt der Biotope von nationaler und regionaler Bedeutung gemäss Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1966 (NHG; SR 451) sicher. Der Regierungsrat erlässt dazu Schutzpläne über die Naturschutzgebiete. Massgebend ist das kantonale Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 1. Juli 1993 (GNL; BGS 432.1).

**Abgrenzung:** Gemäss diesem Plan.

**Unterteilung:** Die Naturschutzgebiete werden unterteilt in eine Zone A und eine Zone B. Die Zone A umfasst den eigentlichen Lebensraum der zu schützenden Pflanzen und Tiere. Die Zone B schützt die Zone A vor schädigenden Einflüssen und bildet den Übergang zur umgebenden Landschaft.

**Bestimmungen:** 1. Die Schutz- und Unterhaltsmassnahmen im Naturschutzgebiet richten sich nach § 7 und § 8 des Gesetzes über den Natur- und Landschaftsschutz (GNL). Die Zuständigkeiten für den Vollzug sind in § 3 und § 14 dieses Gesetzes geregelt.

2. Zur Lenkung der Erholungsnutzung im Naturschutzgebiet gelten folgende speziellen Schutzbestimmungen:

- a) Wege oder markierte Routen dürfen nicht verlassen werden.
- b) Hunde dürfen nicht frei laufen gelassen werden.
- c) Hunde dürfen in den speziell gekennzeichneten Gebieten gemäss Schutzplan Moorlandschaft Maschwander Allmend nicht mitgeführt werden.
- d) Das Befahren der Lorze zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Mai und/oder das Betreten des Gewässergrundes sowie generell das Anlanden und Betreten der Ufer auf Zuger Seite ist untersagt.
- e) Das Fliegenlassen von Fluggeräten wie Modellflugzeuge, Drohnen, etc. ist untersagt.

3. Berechtigte sind von den Schutzbestimmungen ausgenommen.

4. Die äussere Abgrenzung des Naturschutzgebietes gemäss Plan ist in den kommunalen Zonenplänen zu übernehmen.

